



# Tätigkeitsbericht

**2018 - 2020**

*„Menschen akzeptieren Menschen so, wie sie sind.“*

*(Vision aus der Zivilgesellschaft)*

**Behindertenbeauftragter der Stadt Konstanz**

Tel. +49 7531 9002534

Untere Laube 24  
78462 Konstanz

[www.konstanz.de/handicap](http://www.konstanz.de/handicap)  
[Stephan.Grumbt@konstanz.de](mailto:Stephan.Grumbt@konstanz.de)

## Inhalt

Für den Gemeinderat und die BürgerInnen _____	1
Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten _____	5
Projekte   Statistiken   Zahlen _____	7
Hinweise zu Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten _____	10
Media _____	11
Kontaktinformationen _____	12

– fortlaufend –  
Anpassung auf  
„Mehr Inklusion  
wagen“



11/2018 – 01/2019



11/2019



Zusammenarbeit mit  
den Vertretern für  
Studenten mit  
Behinderung der Uni  
Konstanz – Projekt  
Leitsystem BEACON  
sowie Barrierefreiheit

## Für den Gemeinderat und die BürgerInnen

### Strategische Highlights

#### Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“

Der Konstanzer Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ sieht mit den bisherigen Maßnahmen unter anderem vor, Barrierefreiheit in der Stadt zu verwirklichen. Dieses Ziel begrüße ich ausdrücklich. Allerdings darf es dabei nicht nur um bauliche Barrierefreiheit gehen. Barrierefreiheit ist ein Querschnittsthema für alle Lebensbereiche. Wichtiger denn je werden zum Beispiel die medizinische Versorgung und Pflege, die Lebenssituation von Kindern mit Behinderungen und deren Familien sowie der barrierefreie soziale Wohnungsbau. Und wie während Corona-Zeiten schmerzlich erfahren: der Zugang zu barrierefreien digitalen Angeboten. Der Aktionsplan soll in der Verwaltung und bei BürgerInnen eine Debatte darüber anstoßen, wo wir stehen und was zu tun ist. Noch steht Konstanz nicht da, wo wir stehen wollen und was wir als Anspruch definieren. Alle Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderungen – müssen am gesellschaftlichen und politischen Leben teilhaben können. Die Expertise, die Erfahrungen und der Wille von Betroffenen, etwas zu verändern, ist die Grundlage für die Fortführung des Weges in eine inklusive Gesellschaft.

#### Sachverständige/r Barrierefreies Planen und Bauen

Mit der Weiterbildung „Barrierefreies Planen und Bauen“ konnten grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet erworben werden. Mögliche Anwendungsfelder liegen im Städtebau, Wohnungsbau, kommunalen- und gewerblichen Planungsbau sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Weiterbildung setzte sich mit neuen Wohnformen, Wohnfolgeeinrichtungen, Bauten für Arbeit, Kultur, Gesundheit und Freizeit auseinander. Hierbei werden stärker als bisher die Probleme einer alternden Gesellschaft berücksichtigt.

Fachtagung Barrierefreies Bauen: Orientierungssysteme: taktil – visuell – multimedial – Anwendungsbereich Leitsysteme und Digitalisierung

## Finanzielle Highlights

### Impulse Inklusion 2018 | mein Projekt „Buddy Sportabzeichen“



Ein Projekt mit Modellcharakter findet besondere Anerkennung und Unterstützung, weil es Wege weist, wie wir Inklusion mit Leben füllen können. Der Projektantrag wurde vom Projektausschuss „Impulse Inklusion 2018“ zur Förderung empfohlen und mit EUR 8.023,- gefördert. Der Vorschlag war in besonderer Weise geeignet, das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft werden zu lassen, und wurde im Juli 2019 erfolgreich umgesetzt.

## Teilhabe – Information Highlights

### Das Konstanzer FORUM Inklusion



Die regelmäßigen Veranstaltungen zum Thema Inklusion wurden weitergeführt und im Jahr 2019 schwerpunktmäßig Informationen zu Betreuung, Bildung, Teilhabe und „nicht sichtbare Behinderungen“ thematisiert. Höhepunkte waren eine Open Air Veranstaltung sowie der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung.

### Wahlprüfsteine zur OB-Wahl 2020



Fragen des Beauftragten für Menschen mit Behinderung und des Beirats für Menschen mit Behinderungen der Stadt Konstanz zur Oberbürgermeisterwahl in einfacher Sprache

08.2020

### Teilnahme am European Inclusion Summit 2020



17.11.2020

Wie ist der Stand der Inklusion in Europa? Wie sind die Erfahrungen in den Mitgliedsstaaten? Welche Best-Practice-Beispiele für mehr Teilhabe gibt es? Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, hat zum digitalen European Inclusion Summit 2020 eingeladen, um genau darüber zu sprechen. Es gab verschiedene Vorträge und Diskussionen mit hochkarätigen Gästen aus ganz Europa, darunter Behindertenbeauftragte und Ombudsleute der Regierungen genauso wie VertreterInnen der Zivilgesellschaft.



GR Nov.2020



## Kommunikation | Soziale Netzwerke | Internet

Seit September 2019 erscheint eine regelmäßige Kolumne im Amtsblatt mit wichtigen Informationen für Menschen mit Behinderungen. Die Anzahl der Abonnenten der *facebook*-Seite [www.facebook.com/99rampen](http://www.facebook.com/99rampen) liegt mittlerweile bei 452 Menschen mit und ohne Behinderung in Konstanz. Die Plattform [www.konstanz.de/handicap](http://www.konstanz.de/handicap) wird immer mehr mit Beiträgen in „leichter Sprache“ zu allen Verwaltungsthemen für Menschen mit Behinderung sowie allerlei Nützlichem rund um Konstanz ausgestattet.

## Betriebliche Highlights

Die Richtlinie für den Beauftragten für Menschen mit Behinderung wurde aufgrund der vielfältigen Aufgaben für den Bereich „Beirat für Menschen mit Behinderung“ angepasst und aktualisiert. Ziel ist, den Beirat in der Wahrnehmung, Unterstützung und Öffentlichkeit zu stärken.

## Aussichten

Barrierefreiheit ist kein Geschenk. Zur Erinnerung: Bei Barrierefreiheit handelt es sich um ein Grundrecht. Fehlende Zugänge bilden ihrerseits eigene Wege, nämlich ins Abseits. Liegt es eventuell daran, dass die Öffentlichkeit mit Barrierefreiheit umgeht, als wäre es etwas Besonderes? Um nicht missverstanden zu werden: Engagement und Initiativen hier und dort sind eine gute Sache. Die Frage ist aber angebracht: Warum ist dies nötig – warum sind öffentliche Gebäude nicht schon längst barrierefrei, warum werden wichtige Texte und Meldungen nicht generell auch in „leichter Sprache“ verfasst, warum haben BürgerInnen keinen Anspruch auf barrierefreie Ausstattung des Wohnumfelds, wenn sie es benötigen? Wird indes punktuell ausgeholfen, wird dies gleich zelebriert. Wohnraum ohne Barrieren wird ohnehin zu einer der Kernherausforderungen aller Beteiligten der Stadt Konstanz. Menschen mit Behinderungen haben das Recht, selbstbestimmt über ihre Wohnsituation zu entscheiden. Das Leben von Menschen mit Behinderungen in der Mitte der Städte und Gemeinden wird Normalität. Es fehlt an bezahlbaren und barrierefreien Wohnungen. Die Covid19-Pandemie hat uns erschreckend vorgeführt, wie die soziale Isolation von Menschen mit Behinderungen mangels digitaler Infrastrukturen voranschreitet.

**«Die Coronakrise hat uns gezwungen, unsere reflexartige Antwort «Nein, das ist unmöglich» zu hinterfragen. Denn sie hat zu bislang unmöglich erscheinenden Veränderungen geführt. [...] Denken wir doch an das, was alles möglich ist. Auch nach der Pandemie». (Carlos Kenedy)**

Menschen mit Behinderungen haben aber auch ein Recht auf volle Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Der Sozialraum ist jedoch leider längst noch nicht inklusiv. Hierzu bedarf es effizienter Netzwerke und deren Verknüpfung sowie weiteren Abbaus der „Barrieren in den Köpfen“. Wir sind noch nicht am Ziel – aber auf einem guten Weg dorthin.



## Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten

### Bereich Bauwesen

- Schwaketenbad | taktiles Leitsystem | Neubau **fach- und fallbezogen**
- Umbauarbeiten Sternenplatz | taktile Wegführung **07.2019 – 07.2020**  
barrierefreie Erschließung Haltestelle Ost ab **09.2020**
- Marktstätte **03.2014 –**
- Beratung von BürgerInnen bei barrierefreier Zugängerschließung von Haus | Wohnung | Grünanlagen
- Hafner **02.2018 –**
- Bahnhof Petershausen | taktile Wegführung | Rampen

### Pendente Maßnahmen

- Querung Fischmarkt | Konzilstraße – **Mitarbeit im HaProFuss seit 01.2020**
- Weiterführung Münsterplatz Spur in Gerichtsgasse –
- Barrierefreier Ausbau Bahnhof Konstanz – **Aufzug seit 22.10.2019**
- **Der Bahnhofplatz soll ab Frühjahr 2021 umgebaut werden**
- Barrierefreier Zugang Turm zur Katz – **CERLOWA | 150 TEURO | 2020**

### Bereich Soziales

- Psychiatrieplanung – Fortschreibung des Psychiatrieplans im Landkreis Konstanz
- Beratung von BürgerInnen bei Problemen im Zusammenhang mit Behinderung
- Freundeskreis Klinikum Konstanz | Inklusives KKH | Assistenz für PatientInnen mit Behinderung – **11.2019 – Quart. 4./2020**

### Bereich ÖPNV

- Konstanz (SWK) | **Linienführung | Haltestellen | Digitalisierung**
- Bundesteilhabepreis 2019 | Bundesfachstelle Barrierefreiheit
- Rollstuhl-Inklusionstaxi



08.2020

## Bereich Wirtschaft



02.2019 – ff



04.2020 – ff

- Regelmäßiger Austausch und Optimierungen mit der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) – Wheelmap-Kampagne „TravelAble“ – Thema „Barrierefreies Reisen“. Mapping-Aktion in Konstanz
- AK „Zukunftsfitte Innenstadt“
- HACK AND HARVEST Hackathon – **Mitarbeit im Projekt <GASTrollCITY>** „Die Welt nach Corona wird eine andere sein“, digitale Lösungen für Menschen mit Behinderung in Bereichen **Gastro | Hotel | Veranstaltungen | Shopping | Kultur**

**Pendente Maßnahmen | Projekt**

- Festschreibung von verpflichtenden Maßnahmen zur Barrierefreiheit und gleichberechtigten Teilhabe in ein Veranstaltungskonzept der Stadt Konstanz



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Raum für den Wechsel

„Toiletten für alle“-C



für gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen

## Bereich Freizeit | Kultur | Sport

- Projekt Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz **05.2018 – 07.2019**
- Projekt Rosgartenmuseum | Führungen für blinde und sehbehinderte BesucherInnen **07.2018 – 22.11.2019 | Reliefs für blinde Menschen stehen im Rosgartenmuseum zur Verfügung**
- Projekt deutsches Sportabzeichen | Coaching | Abnahme | **07.2019**
- Impulse Inklusion 2019 | Inklusives Sportfest für die ganze Familie | **coronabedingte Rückstellung und Neukonzeption „nach Corona-Zeit“**
- Förderaufruf des Sozialministeriums „Toiletten für Alle“ 2020. **Beschlussvorlage ö - 2020-0925**



## Projekte | Statistiken | Zahlen

### Projekte

Maßnahme/Projekt	Kosten	Finanzierung
„99 Rampen“   20 Stück	2.672,20 €	Cerlowa-Stiftung
Galerie mit Nebenwirkungen Teilausz. „Animal-Farm“	7.575,00 €	Cerlowa-Stiftung
Barrierefreie WCs an Fasnacht 2019	500,00 €	Budget Behinderten-beauftragter
Theatergruppe Don Bosco	1.810,00 €	Cerlowa-Stiftung
Gebärden-Video-Woche	1.500,00 €	Cerlowa-Stiftung
Reliefbilder   Rosgartenmuseum	7.870,92 €	Cerlowa-Stiftung
„Fit im Ehrenamt“	900,00 €	Cerlowa-Stiftung
Barrierefreies Baden im See   Schwimmrollstuhl	3.567,00 €	Cerlowa-Stiftung
Barrierefreie WCs an Fasnacht 2020	500,00 €	Budget Behinderten-beauftragter
Blindenrelief   KonTour	2.500,00 €	Cerlowa-Stiftung   KonTour
Galerie mit Nebenwirkungen Restzahlung „Animal-Farm“	7.575,00 €	Cerlowa-Stiftung
3 Scooter 6 km/h mit ÖPNV-Zulassung	8.578,41 €	Cerlowa-Stiftung
Einführung einer Elterngruppe von Kindern mit Beeinträchtigung im Vorschulalter	2.740,00 €	Cerlowa-Stiftung
Theatergruppe Don Bosco	3.810,00 €	Cerlowa-Stiftung
Inklusions-Rollstuhltaxi	4.000,00 €	Cerlowa-Stiftung

ÜPL zu Ausstattungen von 3 öffentlichen Spielplätzen mit Gerätschaften, die inklusiv genutzt werden können	24.800 €	Cerlowa-Stiftung
<b>CORONAbedingt in Verzögerung der Umsetzung</b>		
<b>Rückstellung aus genehmigten Beschlüssen</b>		
<b>Turm zur Katz</b>	150.000 €	
<b>Inklusives Familien- + Sportfest</b>	16.000 €	

## Statistik

Schwerbehindertenstatistik der Stadt Konstanz | Stand 2020 (November)

Behinderte GdB	Anzahl
<b>Gesamt</b>	9.699
davon GdB 50	2.139
davon GdB 100	1.591
<b>Merkzeichen G</b>	2.993
<b>Merkzeichen aG</b>	618
<b>Merkzeichen H</b>	835
<b>Merkzeichen Blind</b>	78
<b>Merkzeichen B (Begleitperson   Betreuung)</b>	1.870
<b>davon ausgegebene gültige Ausweise</b>	6.458

## Zahlen

Es sind bisher Gelder in Höhe von ca. 100.676,65 € aus dem Nachlass von Carl O. Walser (Cerlowa-Stiftung) in die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Aktionsplan Inklusion zur Verfügung gestellt worden.

Im Ergebnishaushalt der Cerlowa-Stiftung stellt es sich wie folgt dar:

### Einnahmen ErgHH

- 180 TEUR Einnahme (in SAP negativ dargestellt) aus unverbrauchten Mitteln 2019
- 150 TEUR Umbuchung zur Verwendung Zuschuss Turm zur Katz
- 8 TEUR Umbuchung zur Verwendung für investive Maßnahme (Beschaffung Scooter)
- 100 TEUR Einnahme Anteil Stiftungsmittel für 2020
- 33 TEUR Umbuchung zur Verwendung für investive Maßnahme (inklusive Spielgeräte)

Für das Jahr 2020 (Stand November) schlagen bis jetzt Fördermaßnahmen für Projekte (Pflege, Kommunikation, Kultur) in Höhe von ca. 19.000 € zu Buche, welche sich zum Teil noch in laufenden Verfahren befinden und für die Sitzungen SA/GR im November 2020 vorgestellt und beschlossen wurden .

### **Ausgaben ErgHH**

7,5 TEUR Projekt Animal Farm Diakonisches Werk

0,1 TEUR Projekt Rampen, Lagerkosten

0,1 TEUR Projekt Rollitaxi

(Hinzu kommen die Ausgaben im Finanzhaushalt; Umbuchung von Spendenmitteln)

Damit stehen derzeit noch 81.338 EUR an nicht verbrauchten Stiftungsmitteln in 2020 zur Verfügung (ggf. sind diese aber teilweise bereits durch Projektplanungen und -zusagen gebunden).

Aus den Handlungsfeldern des Aktionsplanes wurden seit 2017 Maßnahmen aus allen Bereichen (z. B. öffentlicher Raum, Freizeit / Kultur, Bildung, Mobilität, Digitalisierung) gefördert und umgesetzt.

## **Hinweise zu Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten**

Die im Bericht aufgezeigten Tätigkeiten und Mitwirkungen sowie Hinweise auf Medienberichte stellen nur einen Auszug der vielseitigen Aufgaben des Beauftragten für Menschen mit Behinderung dar. Zur Erfüllung dieser Tätigkeiten ist begleitend oftmals die Teilnahme an Sitzungen und Ausschüssen erforderlich. Die mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ erforderliche öffentliche Präsenz sowie die Bürgernähe mit individuellen Sprechstunden und Außenterminen ist ebenso ein Teil des Aufgabengebietes des Beauftragten für Menschen mit Behinderung. Durch Schaffung eines Backup-Office im April 2017 konnten diverse Vorgänge (z. B. Erstellung von Sitzungsvorlagen, Schriftverkehr mit BürgerInnen, Terminvereinbarungen mit BürgerInnen und Netzwerken von Menschen mit Behinderung) optimiert werden. Der bundesweite Trend in Gemeinden, > 50.000 Einwohner, geht auch aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Zunahme von mobilitätseingeschränkten Menschen dahin, dass die Aufgaben eher zunehmen, als sich zu verringern. Hierdurch sollte es Überlegungen geben, das Ehrenamt in eine hauptamtliche Position umzuwandeln.

Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.

(Art. 3 Abs. 3 GG)

Der Tätigkeitsbericht wird noch in „Leichte Sprache“ übersetzt. Anschließend wird der Tätigkeitsbericht auf der Homepage des Beauftragten für Menschen mit Behinderung eingestellt werden.

---

## Media

---

- 23.03.2018 – Südkurier – Wenn Bus fahren zum Hindernis wird
- 02.05.2018 – Südkurier – Gehilfe-Einsteigettraining am Bus
- 07.05.2018 – Südkurier – Ungeahnte Ansichten
- 25.05.2018 – Südkurier – Zum Sternenplatz ohne Hindernisse
- 29.06.2018 – seemoz – Der lange Weg zur Gleichbehandlung
- 26.10.2018 – Südkurier – Gesetze soll jeder verstehen
- 24.01.2019 – Südkurier – Auszeichnung für Inklusionsprojekt
- 19.06.2019 – Kreuzlinger Zeitung – Neue Rampe zum Wasserbus
- 20.07.2019 – Südkurier – Stolz ohne Ende
- 04.10.2019 – Südkurier – Es beginnt mit respektvollem Umgang
- 27.11.2019 – Südkurier – Wie blinde Menschen Kunst erfahren können
- 15.02.2020 – Südkurier – Kommentar: Ohne Alternative
- 23.06.2020 – Südkurier – Erneut Protest wegen der Buslinie 6
- 25.06.2020 – Südkurier – Barrierefreier Ort angestrebt
- 03.08.2020 – Südkurier – Taxi speziell für Rollstuhlfahrer

## **Kontaktinformationen**

---



**Stephan Grumbt**

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

**Tel.** +49 7531 9002534

**PC-Fax** +49 7531 900122534

Stephan.Grumbt@Konstanz.de



**Rainer Schulte**

Büro des Beauftragten

Tel. 07531 900-2733

Fax 07531 900-2629

Rainer.Schulte@Konstanz.de



**Dietmar Messmer**

Stellvertretung

**Tel.** +49 7531 17669

Dietmar.Messmer@konstanz.de

### **Behindertenbeauftragter der Stadt Konstanz**

Untere Laube 24

78462 Konstanz

**Tel.** +49 7531 9002534

[www.konstanz.de/handicap](http://www.konstanz.de/handicap)

